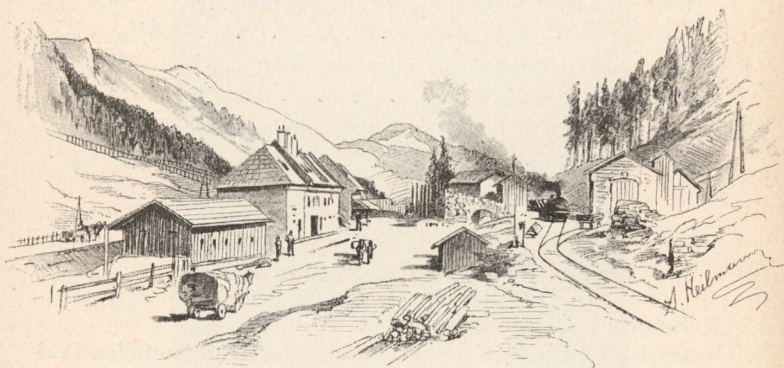


c) Station Präbichl (1204 Meter ü. d. M.)*

(24 Minuten [5 Kilometer]; im Sommer Buffet am Bahnhofe).

Der Eisenerz-Vordernberger Bahn höchstgelegene Station, mit vorzüglichem Trinkwasser versehen. Als Ausgangspunkt vieler schöner Spaziergänge im Walde oder auf üppigen Alpenwiesen nach allen Richtungen, und zwar (je nach Auswahl) vollkommen eben, mit mässiger Steigung bis zu den herrlichsten Hochgebirgspartien, eignet sich dieser Ort so recht zum Aufenthalte der im Hochgebirge Luft und Ruhe suchenden Menschen.

Diese Eigenschaften, sowie insbesondere die in der nächsten Umgebung liegenden Alpenwirthschaften, welche köstliche Alpenmilch und Butter liefern, im Vereine mit der durch die



Präbichl-Pass (1238 Meter ü. d. M.), Blick gegen Osten
(also nach Vordernberg zu).

Eröffnung der Eisenerz-Vordernberger Bahn erfolgten leichten Zugänglichkeit eignen den Präbichl, ein Luft- und Waldduft-Curort ersten Ranges der Ostalpen zu werden.

Der Präbichl-Pass erreicht eine Höhe von 1238 Metern ü. d. M. Diese Höhenlage, mit anderen durch österreichische Bahnen überschrittenen Pässen verglichen, zeigt, dass selbe, besonders mit der Nähe von Wien in Betracht gezogen, eine hervorragende Position einnimmt:

Der Präbichl-Pass . . 1238 Meter ü. d. M.		Der Präbichl-Pass
„ Semmering-Pass . . 896	„ „ „ „	liegt also
„ Brenner-Pass . . 1362	„ „ „ „	541 Meter höher als
„ Arlberg-Pass . . 1311	„ „ „ „	Station Eisenerz,
„ Mont Cenis-Pass . 1300	„ „ „ „	465 Meter höher als
Station Eisenerz . . . 692	„ „ „ „	Station Vordernberg,
„ Vordernberg . . 768	„ „ „ „	342 Meter höher als
		der Semmering.

Von Eisenerz wie auch von Vordernberg gleich leicht per Bahn zu erreichen, ist den in den beiden genannten Orten wohnenden Fremden der Präbichl zum häufigen Besuche und

*) Vide Bilder pag. 9, 32—36.